

Zwischenbericht der Volkshochschule für das Jahr 2015

Der Jahresabschluss 2015 einschließlich der Jahresstatistik der Volkshochschule Eschweiler wird bisheriger Praxis folgend zur Sitzung des Kulturausschusses im 2. Halbjahr 2016 (30.11.2016) vorgestellt.

Im Vorgriff hierauf legt die Volkshochschule Eschweiler diesen Zwischenbericht über ihre Arbeit im vergangenen Jahr vor, mit dem bereits wichtige Einzelaspekte und Entwicklungen dargestellt und erläutert werden.

Zur Leistungsbilanz 2015 der Volkshochschule Eschweiler gehören:

Neuer Look, neues Logo

Im August erschien das inhaltlich und optisch völlig neu gestaltete Programmheft und stieß in der Bevölkerung auf eine äußerst positive Resonanz. Nicht nur wurde das Programm von vielen Menschen gelobt, auch konnten sich die im Herbst steigenden Teilnehmerzahlen sehen lassen.

Neue Programmbereiche

Die alte Struktur der Programmbereiche wurde aufgebrochen. Neben den klassischen Fachbereichen Berufliche- und Kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung sowie Deutsch und Sprachen wurden die interdisziplinären Programmbereiche Bildungsberatung, Allgemeinbildung und Wissenschaftliches etabliert. Die übersichtliche Aufteilung der Veranstaltungen fand beim Publikum ein äußerst positives Echo.

Öffentlich geförderte Bildungsberatung

Die Volkshochschule führt seit Anfang 2015 Beratungen zu den Förderinstrumenten Bildungsscheck und Bildungsprämie durch. Die Beratung zur beruflichen Entwicklung findet seit Anfang 2016 statt, weil zunächst vorgeschriebene räumliche Rahmenbedingungen geschaffen werden mussten. Die hohen Anforderungen an die Qualifikation der Berater/-innen durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen erschwerte die Gewinnung von notwendigen externen Beratern, auch weil das Angebot der externen Berater/-innen in der Region bezogen auf die Nachfrage sehr eingeschränkt ist.

Die Bedeutung der Drittmittel nimmt zu

Über das offene Programm der Volkshochschule können „Bildungsferne“ bzw. bestimmte Zielgruppen kaum erreicht werden. Bund und Land stellen zur Gewinnung von speziellen Zielgruppen eine Vielzahl von Fördermitteln zu Verfügung.

Die zu erwartenden Drittmittel einschließlich der finanziellen Mittel des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge belaufen sich für das Jahr 2016 für die Volkshochschule Eschweiler bei fast 150.000,00 €.

Bereits 2015 haben alle Volkshochschulen in Deutschland massiv den Bereich Deutsch als Fremdsprache und der Integrationskurse erweitert, um den ankommenden Flüchtlingen entsprechende Sprachförderung und darüber hinausgehende Bildungsinhalte zu ermöglichen. Durch den Deutschen Volkshochschulverband und auch den Landesverband der Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen konnte erreicht werden, dass die Stundenpauschalsätze pro Teilnehmer für die Integrationskurse erhöht wurden und werden. Gerade in Nordrhein-Westfalen steht der Landesverband in Verhandlungen mit den politischen Akteuren, um eine Ausweitung der Strukturförderung zu erreichen.

Erstmals eigene vhs-Homepage

Im September ging die erste eigenständige Website www.vhs-eschweiler.de mit komfortabler Online-Anmeldefunktion nach weniger als einem Jahr Vorarbeiten online. Vielfach gelobt wurde und wird, dass diese Seite - übersichtlich und ansprechend gestaltet - für Computer, Tablets und Smartphones gleichermaßen geeignet ist. Unter -> Neuigkeiten -> Referenzen sind Stellungnahmen interessierter Bürger nachzulesen: <http://www.vhs-eschweiler.de/index.php?id=164>

Facebook, Google+ und Twitter

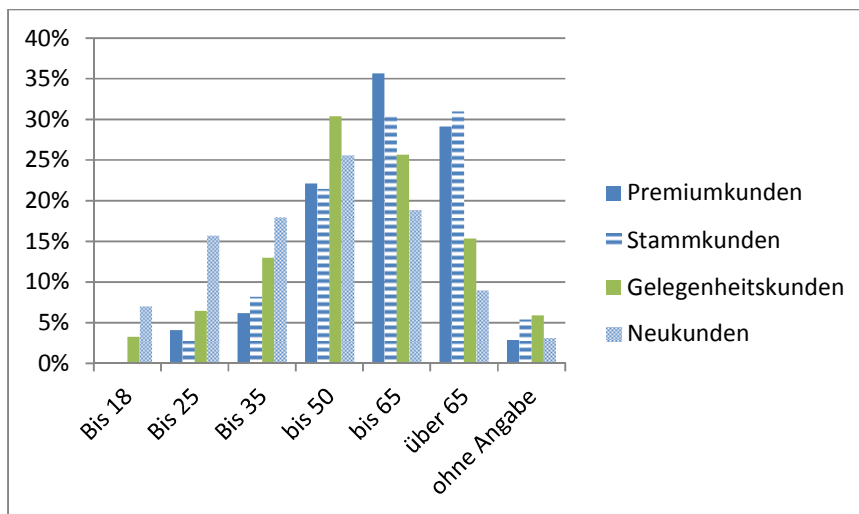
Parallel gingen im September/Oktober SocialMedia-Aktivitäten der Volkshochschule auf Facebook, Google+ und Twitter online. In 2016 kam ein Newsletter hinzu, der abonniert werden kann: <https://vhseschweiler.wordpress.com/>

Viele Stammkunden, viele Neukunden, viele junge Teilnehmende

Laut einer ersten - nicht abschließenden - Auswertung wurden in 2015 in 630 Kursen und Einzelveranstaltungen rund 7.500 Anmeldungen von ca. 3.300 Personen gezählt.

Eine Auswertung aus dem 1. Halbjahr 2016 zeigt, dass die Volkshochschule gut 900 Stammkunden und fast 250 Premiumkunden im aktuellen – nicht abgeschlossenen - Semester zählt. (Stammkunden haben in fünf Semestern vier bis neun Kurse besucht, Premiumkunden zehn und mehr Kurse.) Gleichzeitig sind rund 650 Neukunden zu verzeichnen.

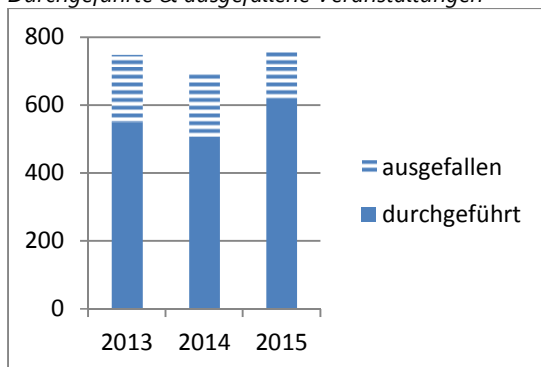
Die folgende Grafik zeigt, dass Stamm- und Premiumkunden mehrheitlich über 35 Jahren alt sind, bei den Neukunden aber viele jüngere Menschen zu finden sind: Neukunden unter 25 Jahren werden vor allem in den Fachbereichen Integration, Gesundheitsbildung und Sprachen gewonnen.

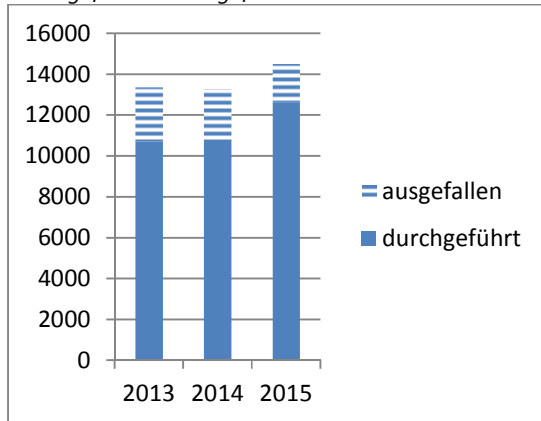
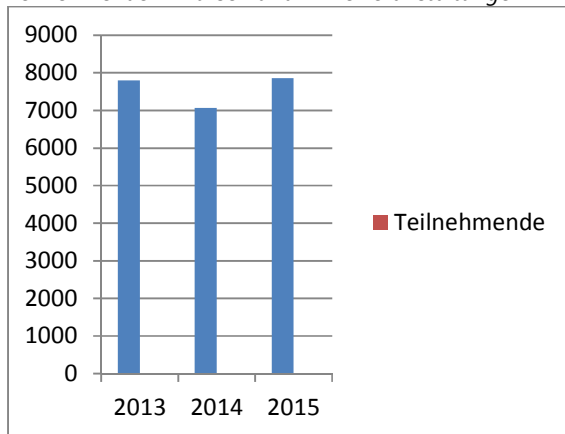


Anstieg der Anmeldungen

In 2015 wurden frühere Teilnehmerzahlen wieder erreicht und teils übertroffen. Ausgefallene Veranstaltungen stehen zum großen Teil für ‚Experimente‘. Gerade in den Programmbereichen Wissenschaftliches sowie Berufliche und Kulturelle Bildung lebt das Programm von neuen Themen, deren Erfolg nicht immer auf Anhieb sichergestellt werden kann. Dennoch ist es in 2015 gelungen, die Ausfallquote zu senken und die Teilnehmerzahl zu steigern.

Durchgeführte & ausgefallene Veranstaltungen

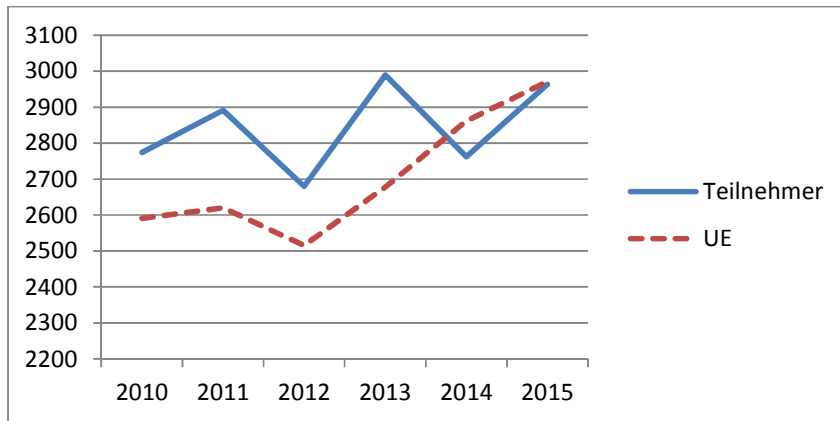


Durchgeführte & ausgefallene Unterrichtsstunden*Teilnehmende in Kursen und Einzelveranstaltungen***Fachbereich Gesundheitsbildung**

Nach Schließung zweier Gesundheitsräume („Karlstraße“) im Februar 2015 gelang es beinahe alle Kurse binnen acht Wochen an neuen - teils provisorischen - Standorten fortzuführen. Um die Zufriedenheit der Teilnehmenden zu gewährleisten, wurde und wird in 2016 in neues Sportgerät investiert.

Es wurde Überzeugungsarbeit geleistet, dass eine Investition in einen neuen vhs-Gesundheitsraum sich für die Stadt und ihre Bürger lohnen würde und dieser Raum durch gut laufende Kurse der Volkshochschule gefüllt würde. Auch vor diesem Hintergrund ist die Entscheidung für den Neubau der kleinen Sporthalle bei der Don-Bosco-Schule zu sehen.

Vor dem Hintergrund der Schwierigkeiten mit der „Karlstraße“ ist die in 2015 weiter steigende Zahl der Teilnehmer und Unterrichtsstunden im Fachbereich Gesundheitsbildung bemerkenswert.



Neu etabliert wurden Kurse im Indoor-Cycling und Aroha®. Erstmals wurde ein Bildungsurlaub - "Alle Zeit der Welt" - durchgeführt.

Aussicht 2016:

Angesichts beständig hoher Teilnehmerzahlen werden für 2016 im Fachbereich Gesundheitsbildung folgende Ziele verfolgt:

1. Die Zahl der Unterrichtswochen wird hochgefahren. Teilnehmende beklagten in der Vergangenheit die langen Pausen zwischen den Semestern. Diese Pausen werden auf das organisatorisch nötige Minimum verkürzt. Auf diese Weise ist mit einer weiter steigenden Zahl an Unterrichtsstunden zu rechnen.
2. Das Programm wird verdichtet, um eine bessere Auslastung vorhandener Räume zu erzielen. Freie Kapazitäten werden für neue Angebote genutzt, um so u.a. ein jüngeres Publikum anzusprechen.

Fachbereiche Integration und Sprachen

Im Jahr 2015 hat der Sprachenbereich neben den vielen Deutschkursen folgende Sonderveranstaltungen durchgeführt:

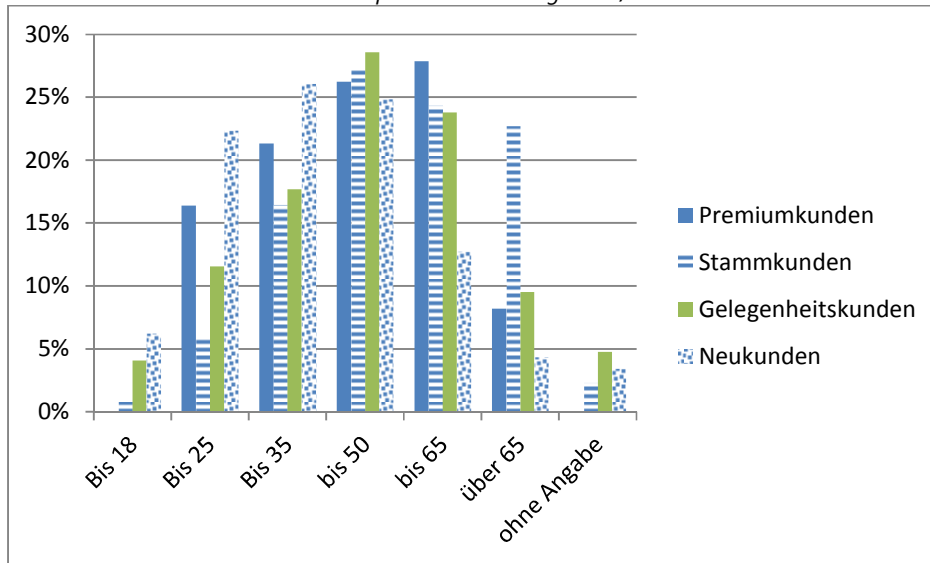
1. Ein internationaler und weltweiter Wettbewerb in Kooperation mit der Universität Krakau mit einem Finale in Aachen (Gewinner: Deutschland, Japan, USA).
2. Eine Sprachreise nach Krakau (darauf basiert die aktuelle Sprachreise nach Sevilla).
3. Eine Fortbildung für mehrsprachige Lehrkräfte (aktuell auch eine in Jena)
4. Neue Vorträge und Landeskunde in mehreren Sprachen. Insgesamt wurden 20 Sprachen in Eschweiler angeboten.

Aktuell für das 2. Semester 2016 sind folgende Sonderveranstaltungen geplant:

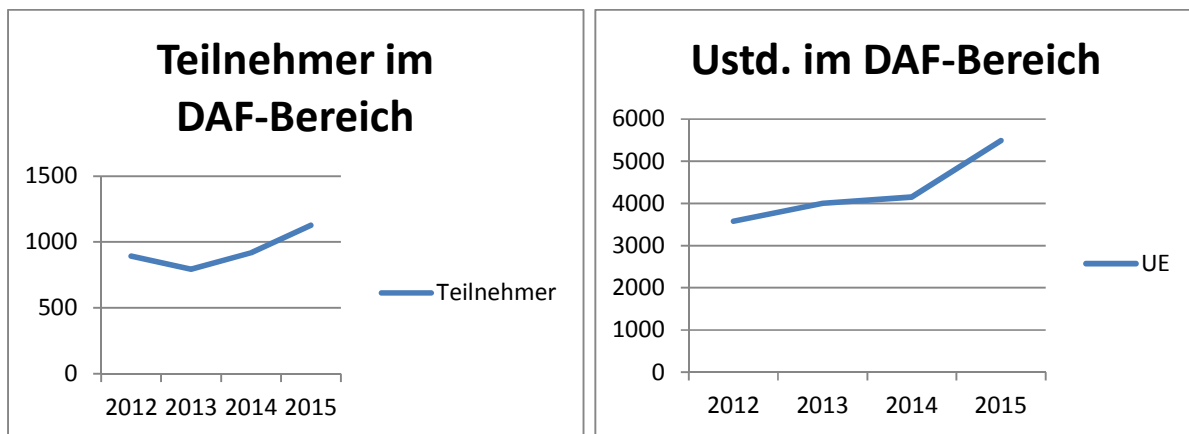
1. Es werden 22 Sprachen in verschiedenen Kursformaten angeboten.
2. Im Rahmen des Eschweiler Sprachenforums werden neue Podiumsdiskussionen durchgeführt. Hier eine herzliche Einladung für den 2. Juni, 19 Uhr im Rathaus zur Podiumsdiskussion: "Was und wie viel wissen wir wirklich über die arabische Welt?" und anschließend zu einer Ausstellung im Foyer "Sprechende Bilder - Eschweiler im Blick".
3. Eine Sprachreise ins Baltikum (8.-15. Oktober! Anmeldung bis Ende August).
4. Besondere Angebote im Bereich Deutsch als Fremdsprache (Maßnahmen).

Auffallend ist die in den Fachbereichen Sprachen und Integration (zusammen genommen) große Zahl der Neukunden unter 35. Dabei sind im Fachbereich Integration besonders viele Teilnehmer unter 25, während im Fachbereich Sprachen sehr viele Neukunden zwischen 25 und 35 sind:

Kundenarten in den Fachbereichen Sprachen und Integration/DAF



Während sich im Fachbereich Sprachen Teilnehmerzahl und durchgeführte Unterrichtsstunden auf gleichbleibend hohem Niveau bewegen, wächst die Zahl der Teilnehmenden in Deutschkursen im Fachbereich Integration/DAF kontinuierlich – bereits vor dem Beginn der so genannten Flüchtlingskrise:



Fachbereich Berufliche Bildung

Auch wenn im Land Nordrhein-Westfalen das Image der beruflichen Bildung an Volkshochschulen eingeschränkt ist, fand in Eschweiler zum ersten Mal ein Zertifikatslehrgang „Xpert“ zum Thema Finanzbuchführung statt. Dieser Lehrgang umfasste insgesamt 160 Unterrichtsstunden.

Im Jahr 2016/2017 ist ein noch umfassenderer Lehrgang zur beruflichen Qualifizierung in Planung.

2015 setzte die Volkshochschule ein Weiterbildungsprogramm für städtische Mitarbeiter/-innen in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung und dem Personalrat der Stadt Eschweiler um und wird dies 2016 noch erweitern - gerade im Bereich der Gesundheitsbildung.